

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen

Protokoll

38. Sitzung (nicht öffentlich)

22. September 1993

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 16.55 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz (SPD)

Stenograph: Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

**1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans
des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushalts-
jahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 11/5900

Vorlage 11/2403

- a) Einführung in den Wohnungsbauetat 1994 durch die
Ministerin für Bauen und Wohnen

1

Der Ausschuß nimmt den Einführungsbericht der Ministerin für
Bauen und Wohnen entgegen.

- b) **Beschlußfassung über eine Stellungnahme zu den im Einzelplan 04 enthaltenen Personaliteln, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, gegenüber dem Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß Vereinbarung der Fraktionen** 1

Der Ausschuß nimmt keine Stellung und verweist die Angelegenheit an den Unterausschuß "Personal".

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/5900

- a) **Einführung in den Städtebauetat 1994 durch den Minister für Stadtentwicklung und Verkehr** 2

Der Ausschuß nimmt den Bericht des Ministers für Stadtentwicklung und Verkehr entgegen.

- b) **Beschlußfassung über eine Stellungnahme zu den im Einzelplan 15 enthaltenen Personaliteln, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, gegenüber dem Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß Vereinbarung der Fraktionen** 2

Der Ausschuß nimmt keine Stellung und verweist die Angelegenheit an den Unterausschuß "Personal".

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen
38. Sitzung

22.09.1993
sl-mj

Seite

3 Neue Mitte Oberhausen

2

Mdgt Dr. Roters (MSV) erstattet Bericht und geht auf Nachfragen der Abgeordneten ein.

4 Frauenparkplätze: besser ausstatten und kontrollieren

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN
Drucksache 11/4451

Vorlage 11/2193

7

Der Ausschuß wird zunächst das Ergebnis der Beratungen im Frauenausschuß abwarten.

5 Organisation der Staatlichen Bauverwaltung

Vorlage 11/2277

7

Die Ministerin für Bauen und Wohnen erteilt dem Ausschuß einen Zwischenbericht und geht auf Fragen der Abgeordneten ein.

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen
38. Sitzung

22.09.1993
sl-mj

Seite

**6 Prüfungsfeststellung 27 des Landesrechnungshofs im
Jahresbericht über die Ergebnisse der Prüfungen
im Geschäftsjahr 1992/93**

Drucksache 11/5621

13

Der Ausschuß nimmt einen Bericht durch den Landesrechnungshof entgegen und erörtert die Problematik aus Sicht der Fraktionen, des Landesrechnungshofes und des MBW.

7 Novellierung der Landesbauordnung

22

Die Ministerin für Bauen und Wohnen erstattet einen aktuellen Sachstandsbericht.

8 Städtebauliche Entwicklung im Umfeld des Landtags

24

Der Ausschuß erörtert unter Beteiligung der Landtagsverwaltung und eines Vertreters der Stadt Düsseldorf die städtebauliche Entwicklung im Umfeld des Landtags.

Ausschuß für Städtebau und Wohnungswesen
38. Sitzung

22.09.1993
sl-mj

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1994 (Haushaltsgesetz 1994)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/5900

- a) Einführung in den Städtebauetat 1994 durch den Minister für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Einführungsrede des **Ministers für Stadtentwicklung und Verkehr Kniola** ist dem Ausschußprotokoll als **Anlage 2** beigelegt.

- b) Beschlußfassung über eine Stellungnahme zu den im Einzelplan 15 enthaltenen Personaltiteln, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses gegeben ist, gegenüber dem Unterausschuß "Personal" des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Der **Ausschuß** verständigt sich darauf, kein Votum abzugeben und die Personaltitel zur Beschlußfassung an den Unterausschuß "Personal" zu verweisen.

3 Neue Mitte Oberhausen

Ministerialdirigent Dr. Roters (MSV) erstattet dem Ausschuß folgenden Bericht: Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Mit Schreiben vom 24. Februar dieses Jahres hat Ihnen das Ministerium über den damaligen Sachstand - insbesondere zu den Wohnungsbauplanungen und den Stand der Genehmigung des Gebietsentwicklungsplans - berichtet. Darauf darf ich mich beziehen und Ihnen über den aktuellen Sachstand berichten.

Sie wissen, daß die Genehmigung der 35. Änderung des Gebietsentwicklungsplans im Gebiet der Stadt Oberhausen für die Neue Mitte mit einer wichtigen Maßgabe erfolgt ist, daß nämlich bei der landesplanerischen Anpassung die Verkaufsfläche im geplanten Einkaufszentrum auf maximal 70 000 Quadratmeter öffentlich-rechtlich abzusi-